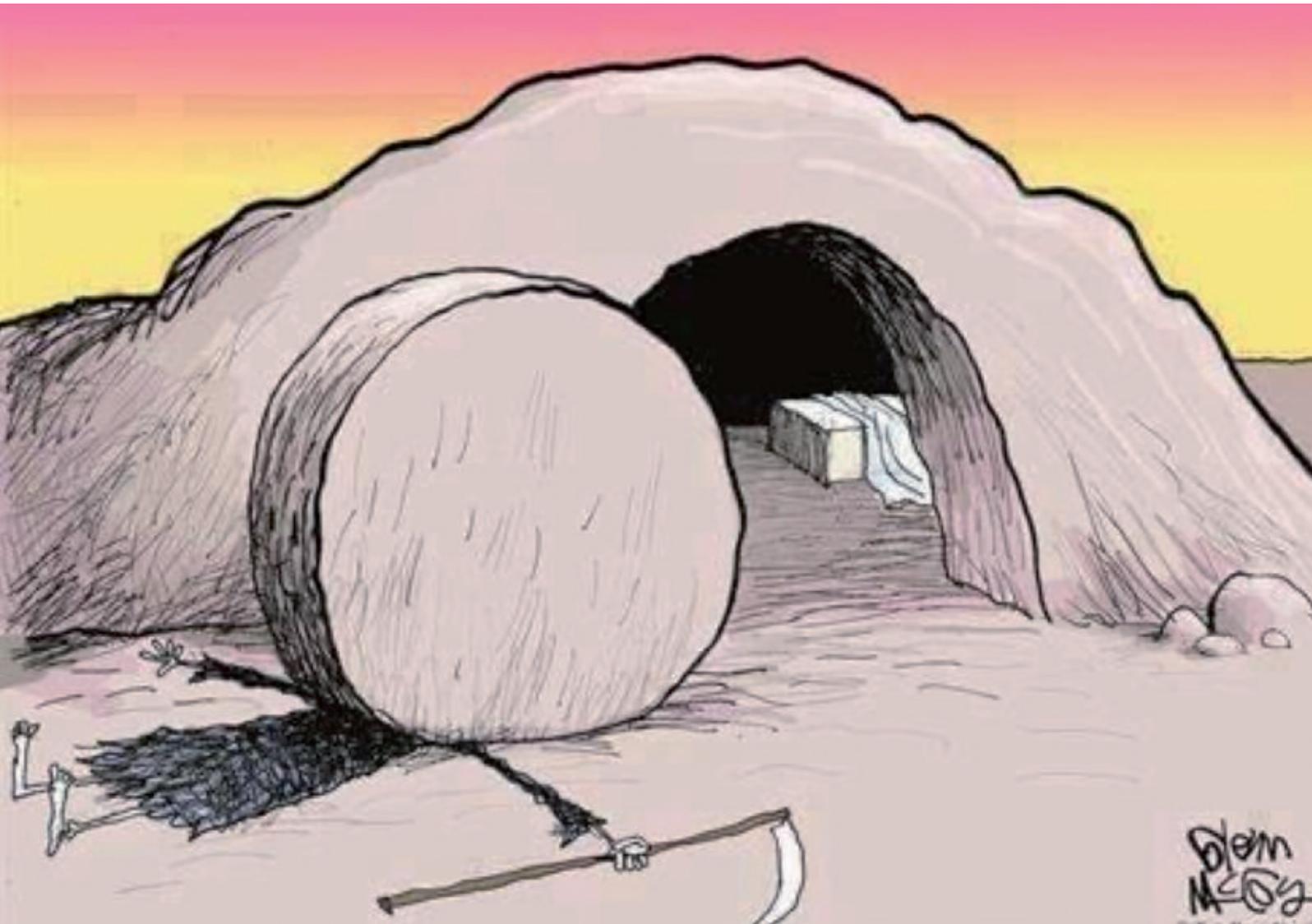


GEMEINDE AKTUELL

OSTERN 2023

MÄRZ / APRIL / MAI



GRÜßWORT

Liebe Christinnen und Christen in unseren Pfarrgemeinden,
liebe Brüder und Schwestern,



wenn wir Ostern feiern, denken wir normalerweise an den Ostersonntag. Aber in der Liturgie feiern wir die drei österlichen Tage von Tod und Auferstehung des Herrn. Die Tage von Gründonnerstag bis Ostersonntag gehören zusammen.

Auf dem Linolschnitt „Die fehlende Mitte“ des Künstlers Heinz Seeber sind die Kreuze der beiden Schächer, der beiden Räuber, wie wir heute sagen würden, dargestellt, aber das Kreuz Christi fehlt.

Aus Urheberrechtsgründen dürfen wir es hier nicht abbilden, aber Sie können im Internet danach suchen. Die beiden Verbrecher hängen sterbend am Kreuz, aber der rettende Heiland in der Mitte ist nicht da. Ein sehr trauriges Bild, weil es ohne jede Hoffnung ist. Wenn die Mitte fehlt, wenn das Kreuz Christi nicht da ist in unserem Leben und erst recht mitten in unserem eigenen Leid, gibt es keine Rettung. Dann sind wir wirklich schrecklich allein auf der Welt.

Mit dem Kreuz Christi verändert sich aber alles. Auf das Kreuz in der Mitte kommt es an. Sogar für den Verbrecher am Kreuz wurde

daraus Heil. Ohne das Kreuz in der Mitte kein leeres Grab, keine Hoffnung, keine Auferstehung, kein Ostern.

Aber das Kreuz in der Mitte ändert alles, denn der alte Mensch ist, wie Paulus sagt, mit Christus gekreuzigt worden, und mit ihm die Resignation, die Enttäuschung, der Egoismus, die Angst, die Hoffnungslosigkeit, die Wut und der Hass. Im Kreuz in der Mitte hat das Leben gesiegt.

Wir feiern Ostern im Hoffnungszeichen des Kreuzes, weil in Christus das Leben den Tod besiegt hat. Ein frohes und gesegnetes Osterfest wünschen Ihnen



A. Schreiner, Pfr.

Andreas Schreiner,
Pfarrer



S. Bonenkamp

Sandra Bonenkamp,
Gemeindereferentin



Heiko Zweigelt

Heiko Zweigelt,
Gemeindeassistent



Fastengespräche 2023 mit Bischof Dr. Michael Gerber

Am ersten Fastensonntag setzt Bischof Dr. Michael Gerber mit einem Hirtenwort einen geistlichen Auftakt zur Fastenzeit und lädt in Zusammenarbeit mit Sr. DDR. Igna Kramp CJ und weiteren Mitwirkenden – u.a. Sandra Bonenkamp – zu drei geistlichen Gesprächsabenden im digitalen Format ein.

Ein biblischer Impuls wird in Gesprächen in Kleingruppen vertieft. Dabei haben persönliche Erfahrungen einen Raum sowie die Frage, was dies für uns als Kirche heute bedeuten kann.



**KATHOLISCHE
KIRCHE**
BISTUM FULDA

Die Gesprächsabende finden an folgenden Terminen statt:

Montag, 6. März 2023, 19.00-21.00 Uhr

Salbung in Betanien:

Wie sind wir als Kirche mit Jesus verbunden?

Donnerstag, 16. März 2023, 19.00-21.00 Uhr

Streit zwischen Petrus und Paulus:

Wer gehört zur Kirche?

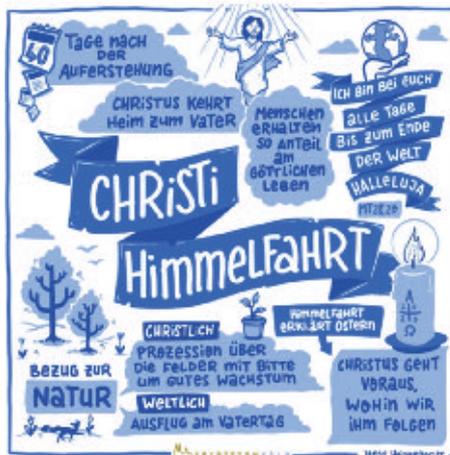
Donnerstag, 23. März 2023, 19.00-21.00 Uhr

Verstehensbarrieren zwischen Hanna und Eli:

Wie hören wir in der Kirche zu?

Anmeldung unter: fastengespraech@bistum-fulda.de

FEIERTAGE UND IHRE BEDEUTUNG



ASSISTENZZEIT HEIKO ZWEIFELT

Wer hat an der Uhr gedreht?



Wo ist die Zeit hin? Ich blicke auf fast drei Jahre Assistenzzeit hier in der Pfarrei.

Als ich im August 2020 in die Pfarrei kam, war vieles anders. Durch Corona musste vieles angepasst werden oder ein neuer Weg eingeschlagen werden.

Doch blicke ich mit frohem Herzen auf diese Zeit zurück. Die Gespräche und Begegnungen waren emotional, hitzig und haben mir dennoch Freude bereitet. Ich fühlte mich von Anfang an gut aufgenommen, ein neues Zuhause ist daraus entstanden.

Noch ist nicht aller Tage Ende. Ich weise gerne im Rahmen meines Abschlussprojektes auf die Andachtenreihe in der Fastenzeit hin. Sie können die Informationen dem entsprechenden Plakat entnehmen.

Ich bedanke mich jetzt schon bei den vielen Menschen, die ich kennen lernen durfte, von den Kindern und Erzieherinnen im Kindergarten bis zu den Damen beim Seniorentreff, die Frauen und Männer in der Ökumenearbeit und auch die Familien der Erstkommunion und Messdienergruppe, um nur einige zu nennen.

Heiko Zweigelt



IHR PARTNER FÜR KREATIVE GARTENGESTALTUNG
STEFAN JELENIC

PLANUNG & AUSFÜHRUNG
NATURSTEINARBEITEN
PFLASTER & PLATTENVERLEGUNG
STEINGÄRTEN & TEICHANLAGEN
BEPFLANZUNG & DEKORATION



WWW.JELENIC.DE

Am Lindenhof - Ihringshäuser Str. 23 - 34246 Vellmar

MOBIL : 0173 - 28 99 000
TELEFON : 0561 - 92 03 768
E-MAIL : info@jelenic.de



**ALEXANDER PANZER
IMMOBILIEN**



Tel. 0561-50346240
www.apanzer-immobilien.de
info@apanzer-immobilien.de

Ihr Immobilienexperte in der Region

**Wir haben den passenden
Käufer für Ihre Immobilie.**

Was wir Ihnen zu bieten haben:

- Fachkenntnisse durch regelmäßige Weiterbildung
- Individuelle Vermittlung von Wohn- & Gewerbeimmobilien
- Entwicklung von Neubauprojekten
- Vertrauensvoller und diskreter Umgang in allen Angelegenheiten
- Regelmäßigen Informationsaustausch während des Verkaufsprozesses
- Schnelle Kontakte zu allen Dienstleistungen rund um Ihre Immobilie
- Sicheres Vermarkten Ihrer Immobilie
- Betreuung über den Verkauf hinaus

**Wir suchen Einfamilienhäuser
und Grundstücke für solvente
Kaufinteressenten!**





**WAS
IST
UNS
HEILIG
?**

Spätschichten in der Fastenzeit

**in der Heilig Geist Kirche
Brüder-Grimm-Straße 9, Vellmar**

Montag 19.00 Uhr

27.02.2023

06.03.2023

13.03.2023

20.03.2023

27.03.2023



KINDERREPORTERIN CHARLOTTE



*Osterbastel-
Werkstatt*

AM 25. MÄRZ 2023
VON 15 - 17 UHR

IM PFARRSAAL DER KATHOLISCHEN KIRCHE
ST. CLEMENS-MARIA IN IMMENHAUSEN

Das braucht ihr: Kleber, Schere und 2,50 Euro
Jeder ist ganz herzlich eingeladen!

Was heißt Fasten?

Fasten kann man ganz verschieden sehen. Es heißt nicht, dass man 40 Tage nichts essen und nur Tee trinken sollte. Es reicht auch schon, wenn man auf kleine Dinge, die man gerne mag/oft tut, verzichtet.



Ihr fragt euch jetzt bestimmt, warum denn? Schon im alten Ägypten war Fasten bekannt. Die Fastenzeit erinnert an die 40 Tage, die Jesus Christus fastend und betend in der Wüste verbrachte.

Zu Fasten bedeutet, dass man während einer bestimmten Zeit nichts isst. Man kann auch nur auf einen Teil des Essens verzichten. Oft ist dies Fleisch oder Süßigkeiten.

Wie ihr seht, fasten die Menschen schon lange, aber jetzt zurück zu uns! Als schöne Idee, um zu schreiben, was man „fasten“, also worauf man verzichten will, kann man Blumen aus Papier ausschneiden und drauf schreiben, ob ich auf mein Lieblingsspiel oder auf Filme gucken verzichten will. Mit den Blumen kann man einen Fastenzweig schmücken.

Charlotte Arenz

HUNGERTUCH 2023/24

Was versteht man unter einem Hungertuch?

Das Hungertuch hat den Zweck während der Fastenzeit in katholischen Kirchen bildliche Darstellungen des Kreuzes und/oder den Altar zu verhüllen. So wird der „neue“ Blick an Karfreitag geschärft. Das Hungertuch wird auch als Fastentuch oder Schmachtlappen bezeichnet.

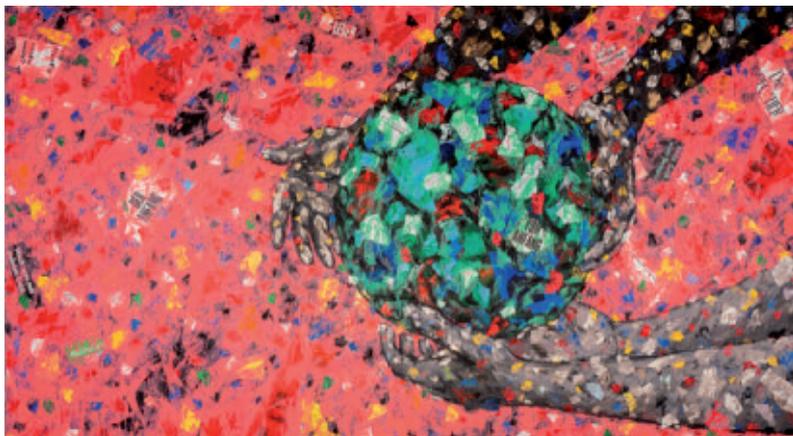
Das Hilfswerk Misereor wählt alle zwei Jahre neue Künstlerinnen oder Künstler, die es gestalten.



Der nigerianische Künstler Emeka Udemba hat das aktuelle Hungertuch gestaltet und ihm den Titel „Was ist uns heilig?“ gegeben. Er lebt und arbeitet heute in Freiburg. Er hat

von der Biennale in Dhakar bis zur Documenta Kassel an vielen wichtigen Ausstellungen weltweit teilgenommen und zeigt seine Werke auf allen Kontinenten.

Leuchtende Farben, bunte Schnipsel sehen wir – es wirkt auf den ersten Blick fröhlich, wobei das Hungertuch in einer krisenhaften Zeit entstanden ist: Klimaveränderung, Krieg und Pandemie fordern uns gleichzeitig heraus. Das Bild erzählt von der Schönheit unseres blauen Planeten, aber auch von seiner Zerstörung und fragt: Was ist uns heilig? Was ist uns das Leben wert? So ist das Hungertuch Aufforderung zur Einmischung, der Erde ein gerechteres Gesicht zu geben und zugleich Einladung, die Hoffnung zu bewahren.



Meditation Farbe bekennen

Ich glaube
an das widerständige Umbra der Wurzeln
an das unzerstörbare Blau der Himmel
an das beständige Silber des Windes
Noch singt der Berg
Ich glaube
an das unbändige Orange des Amur-Tigers
an das grenzenlose Gelb des Hirsefeldes
an das meuternde Grün des Urwaldes
Noch wächst das Licht
Ich glaube
an das beharrliche Grau der Arbeit
an das trotzen Rot des Aufstands
an das adventliche Weiss des Neuen
Noch atmet die Haut der Erde

(Misereor)

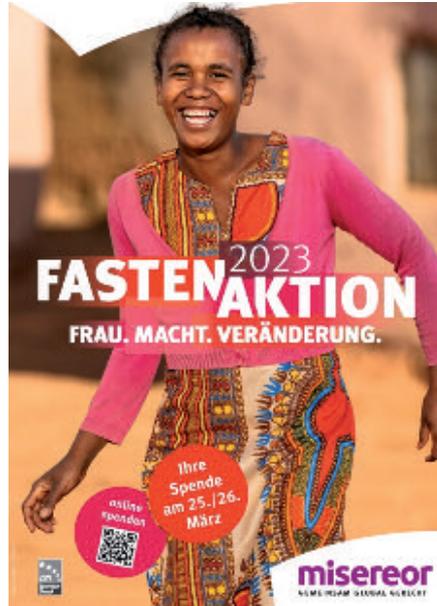
MISEROR SPENDENAKTION IN DER FASTENZEIT

Frau. Macht. Veränderung.

Mit der Fastenaktion 2023 stellt Misereor Frauen aus Madagaskar in den Mittelpunkt, die den Wandel ihrer Gesellschaft vorantreiben. Frauen sind Motoren sozialer und ökologischer Veränderungen, die unsere Welt dringend braucht. In Misereor-Projekten in Madagaskar leiten sie Organisationen, gründen Vereine oder unterrichten Kinder. Mit ihrer Teilhabe an gesellschaftlichen Entscheidungen sind sie Vorreiterinnen auf dem Weg in eine gerechte Welt. Daher ruft Misereor dazu auf, gemeinsam zu zeigen, wie Frauen zum Vorbild für ihre eigene Gesellschaft und für die Menschen in unseren Pfarreien werden können.

Mit Ihrer Spende stärken Sie Frauen weltweit – danke!

Spendenkonto IBAN DE75 3706 0193 0000 1010 10



www.fastenkollekte.de

SEA2SEE
SUSTAINABLE EYEWEAR

Weniger Plastik ist Meer
Die Brillen aus dem Ozean

... zu 100% aus maritimem Plastikmüll



Holländische Str. 109 • Vellmar
www.raabe-optik.de

buchhandlung
st. elisabeth

Bücher für die ganze Familie.
Karten, Kerzen, Kreuze, Kalender, Krippen

T.: (05 61) 7 00 41 20
mail@elisabethbuchhandlung.de
Die Freiheit 2 - 34117 Kassel

FAMILIENZEIT

Das neue Projekt Familienzeit ist gestartet. Am Samstagnachmittag (11. Februar) kamen sieben Familien zusammen. Mütter, Väter, Großeltern haben mit ihren Kindern gespielt, gebastelt und Musik gemacht.

Familienzeit soll es ungefähr alle drei Monate geben. Es ist keine feste Gruppe. Wer zu den Treffen kommen möchte, ist herzlich willkommen. Für die nächsten Treffen werden Bernadette Schrietter, Katherina Harder und Dominik Demme etwas draußen anbieten. Im Herbst ist eine Familienzeit im Tierpark Sababurg geplant.



INTERVIEW MIT KATHERINA HARDER

1. Was machen Sie in Heilig Geist?

Ich gehöre seit Jahren zum Kindergottesdienst-Team, unterstütze aber auch gerne andere Aktionen, die mit Kindern und/oder Familien zu tun haben. Zuletzt waren das das Krippenspiel, die Sternsinger oder die ganz neue „Familienzeit“.

2. Was bedeutet Ihnen diese Aufgabe?

Ich bin selbst als Kind mit dem Gemeindeleben groß geworden, habe gerne an den Angeboten im Freizeitbereich teilgenommen und war lange Jahre Messdiener.

Gerade in der Pubertät waren mir die vielen Freizeiten, Wochenenden und Aktionen ein wichtiger Halt und die Erfahrungen und Menschen, die ich kennenlernen durfte, prägen mich bis heute.

Dass ich mich dann auch selbst in der Gruppenleitung engagiert habe, hat wesentlich zu meinem Berufswunsch (ich bin mit Leib und Seele Erzieherin) beigetragen.

Ich wünsche mir, den Kindern und Jugendlichen in unserer Gemeinde ähnliche Erfahrungen ermöglichen zu können. Und spätestens seit ich selber Mutter bin, sind mir Angebote für Kinder und Familien wichtiger denn je.

3. Was wünschen Sie sich für die Zukunft der Kirche?

In der Zeit des pastoralen Prozesses werden (für mich fühlt es sich so an) immer mehr Stellen abgebaut, es gibt immer weniger personelle Ressourcen, um Kindern und Familien christliche Angebote zu machen.

Vieles wird an Ehrenamtliche abgegeben, die aufgrund des gesellschaftlichen Wandels aber auch immer weniger Ressourcen haben.

Ich wünsche mir, dass unsere Interessen wieder mehr in den Blick genommen werden.

Und ich als Frau wünsche mir, dass die katholische Kirche sich endlich öffnet, dass auch Frauen verantwortungsvolle Ämter bekleiden können.



Katherina Harder (39), verheiratet, ein Sohn, wohnt in Vellmar, Erzieherin

KINDERGARTEN

Nun ist auch die fünfte Jahreszeit – Fasching – vorbei und die Fastenzeit hat begonnen.

Zu Ostern werden wir uns im Kindergarten mit dem Thema Tod und Auferstehung von Jesus beschäftigen.

Jetzt erleben wir viele Geschichten aus der Bibel, aus dem Neuen Testament, wie zum Beispiel: „Jesus und der Sturm“, „Zachäus“, „Jesus und der Gelähmte“ und viele andere, um zu erfahren, wie das Leben von Jesus war.

Diese Geschichten faszinieren die Kinder immer wieder und sie sind mit vollem Eifer dabei.

Für den Palmgottesdienst, am Freitag den 31.03.2023 um 11.15 Uhr, binden wir kleine Palmsträuße für unsere Kindergartenkinder, mit denen wir im Gottesdienst einziehen.

Hierzu sind alle Eltern, Großeltern, Geschwister und Gemeindemitglieder herzlich eingeladen.

Außerdem bieten wir den Kindern in dieser Zeit unterschiedliche Bastelangebote an, machen Fingerspiele und singen Lieder von „Stups der kleine Osterhase“ bis hin zu „Jesus zieht in Jerusalem ein“.

Ein schönes Osterfest wünschen die „Kleinen“ und „Großen“ aus dem Kindergarten



Kleine Rätsel zur Osterzeit für die Kinder

Viele grüne Zweige
Winken dir entgegen.
Grüne Frühlingzweige
Bringen Schutz und Segen.

(Palmsonntag)

Schokohase, Ostereier.
Alle freuen sich auf diese Feier.
Welches Fest meine ich da?
Na, das ist doch klar!

(Ostern)

Lange Ohren, kurze Nase,
braunes Fell im grünen Grase,
hoppelt er durch Wald und Feld
dorthin, wo es ihm gefällt.

(Osterhase)

Quelle: Elkes Kindergeschichten

Eine kleine Bastelidee aus dem Kindergarten die Sie gerne zu Hause nachbasteln können.

Materialien:

Toilettenpapierrolle, gelbe Wolle, Watte, Wackelaugen, ein kleines Stück oranges Papier.

Aus der Toilettenpapierrolle eine ca. 3 cm dicke Rolle abschneiden.

Die Wolle in ca. 30cm lange Stücke schneiden und alle zu einer Schlaufe legen. (siehe Bild)

Die Schlaufe nun durch den Ring stecken. Die offenen Enden durch die Schlaufe führen und vorsichtig festziehen.

Dies so oft wiederholen, bis der ganze Ring mit Wolle bedeckt ist.

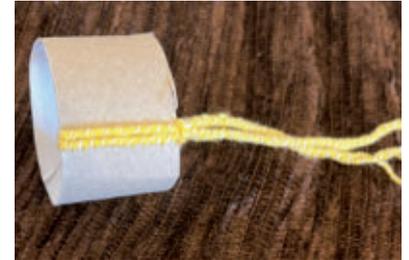
Als nächstes die Wolle durch den Ring drücken und oben mit einem Faden verknoten.

Den Hohlraum zwischen den Fäden von unten mit etwas Watte füllen.

Zum Schluss einen kleinen Schnabel ausschneiden und diesen und die Augen aufkleben.

Wer möchte kann dann noch die überstehenden Franzen zu einer Bommel zurechtschneiden.

Prisca Sacharow & Maria Nolte



KINDER- UND FAMILIEN- GOTTESDIENSTE 2023

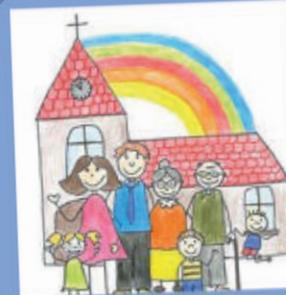
KINDERGOTTESDIENST

Pfingstsonntag, 28. Mai

Sonntag, 25. Juni

Sonntag, 25. Juli

Wir beginnen gemeinsam in der Kirche, gehen dann mit den Kindern (bei ganz Kleinen auch gern mit Erwachsenen) in das Gemeindezentrum. Singen, erzählen von Jesus und gestalten meist gemeinsam ein großes Bodenbild.



FAMILIENGOTTESDIENST

Sonntag, 14. Mai

Donnerstag, 08. Juni
(Fronleichnam)

Sonntag, 08. Juli

Bei den Familiengottesdiensten sind alle gemeinsam in der Kirche. Die Lieder im Gottesdienst sind modern und oft spielt nicht nur die Orgel. Viele Gestaltungselemente sind an Kindern ausgerichtet, z.B. predigt die Handpuppe Lucie manchmal gemeinsam mit dem Pfarrer...

ERSTKOMMUNION 2023

Es ist soweit! Nach vielen Monaten der Vorbereitung werden 19 Kinder am Sonntag, den 30. April um 10.30 Uhr in Immenhausen und am Samstag, 06. Mai um 14.00 Uhr in Vellmar das Fest der Erstkommunion feiern. Im Advent wurden die Kinder der Gemeinde im Familiengottesdienst vorgestellt. Seitdem steht ein Plakat mit ihren Fotos in der Kirche.

Am 26. März werden die Familien den Tag zusammen im Gemeindezentrum verbringen. Nach dem Essen gestalten die Eltern die Kommunionkerzen ihrer Kinder. Die Kinder beschäftigen sich intensiv mit dem, was wir an Ostern feiern.

Wir gratulieren zur Erstkommunion und wünschen, dass die Verbindung mit Jesus weiter trägt und der Weg gemeinsam mit Gott das Leben der Kinder und das ihrer Familien bunt und fröhlich macht!

Den Familiengottesdienst am 14. Mai feiern wir als Dankmesse.

Marlene Arenz
Nele Aschermann
Amalia Behnke
Leon Bernhardt
Jan Bialkowski
Malina Bräuer
Lea Brosche
Caissey Castillo
Claire Castillo
Guiseppe Coco

Elea Gebhardt-Sanchez
Jan Gerards
Lucas Koch
Marco Macioschek
Carl Mackowiak
Emilio Mendoza
Leo Schneider
Luca Smarsly
Mika Süße



PFADFINDER

Liebe Gemeinde,

wir, als Pfadfinderstamm der Gemeinde Vellmar, laden interessierte Kinder und Jugendliche ganz herzlich zu uns ein!

Seit über einem Jahr gestaltet unser Team aus Leitern und Rovern monatliche Aktionstage am Wochenende mit pfadfinderischen Themen und suchen uns gemeinsame Abenteuer.

So haben wir im letzten Jahr viel Zeit in der Natur verbracht, haben Spiele gespielt und gemeinsam gekocht, sind gewandert, haben Messer geschmiedet und Feuer gemacht, haben das Friedenslicht abgeholt und sind im Frühjahr auf ein Zeltlager gefahren.

Und auch für dieses erste Halbjahr haben wir wieder einige Aktionstage für euch:

Samstag, 18.03., Märzaktion

Samstag, 29.04., Aprilaktion

Samstag, 20.05., Monatsaktion

07.-11.06., Fronleichnams-Zeltlager

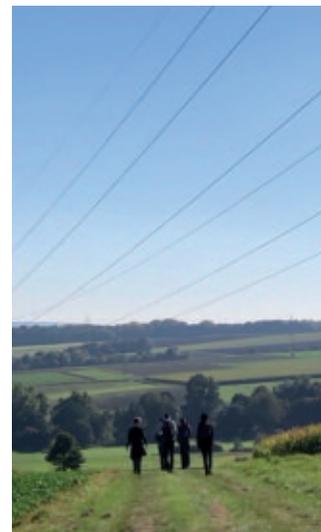
Samstag, 15.07., Juliaktion

Was wir an den einzelnen Tagen unternehmen, erfahrt ihr über unsere Homepage www.dpsg-vellmar.de und das Vellmarer Blättchen.

Wir freuen uns auf euch!

Liebe Grüße und Gut Pfad

Eure Pfadfinder der DPSG-Vellmar



Die Stirn bieten

Wir halten unseren Kopf hin, unsere Stirn.

Wir stehen aufrecht.

Wir bekennen uns zu unseren Grenzen.

Wir weichen nicht aus.

Wir können nicht alles.

Wir nutzen unseren Kopf, den eigenen.

Wir bieten die Stirn.

Wer die Stirn bietet, handelt mutig und selbstbewusst.

Wer die Stirn bietet, geht in den Widerstand, übernimmt nicht einfach alles gedankenlos oder wählt den Weg, den die Mehrheit geht.

Wer die Stirn bietet, entscheidet sich und steht dafür gerade setzt etwas entgegen, geht in den Protest, positioniert sich, macht sich angreifbar.

Die Stirn bieten kann, wer sich auseinandersetzt.

Die Stirn bieten kann, wer Haltung einnimmt.

Die Stirn bieten kann, wer überzeugt ist und einen eigenen Standpunkt hat.

Heute halten wir die Stirn hin, indem wir sagen: Wir gehen auf Ostern zu.

Heute halten wir die Stirn hin, indem wir sagen:

Selbst Asche kann noch zum Segen werden.

Heute halten wir die Stirn hin, indem wir sagen:

Ich glaube dem Evangelium, das Gott die Liebe nennt.

All den Erfahrungen, die Kraft und Energie rauben, bieten wir die Stirn.

All den Reden, die einflößen: Es hat keinen Sinn! bieten wir die Stirn.

All den Handlungen, die würdelos sind oder entwürdigend, bieten wir die Stirn.

Dem Tod setzen wir das Leben entgegen,

der Angst das Vertrauen, dem Gerede das Schweigen, dem, was wir ändern

können, unsere Kraft, dem, was wir nicht ändern können, unsere Demut.

Bernd Mönkebuscher



60 JAHRE FRAUENGEMEINSCHAFT HEILIG GEIST



Es war die Initiative von 69 Frauen, die im August 1963 die „Frauen- und Müttergemeinschaft“ in Vellmar gegründet haben – unter dem Vorsitz von Aloisia Romeis. Die Gruppe schloss sich gleichzeitig dem Diözesanverband in Fulda an.

Auszug aus den damaligen Vereinsstatuten: Ziel und Weg nach §2: „Der Zweck des Vereins ist die Heranbildung der katholischen Frauen und Mütter für die ihnen von Gott im Leben, insbesondere in der Familie und in der Kirche gestellten Aufgaben.“

In den Anfängen haben sich die Frauen auf vielfältige Weise für ihre Gruppe und die Kirchengemeinde eingesetzt: Gemeinschaft wurde gepflegt, Basare ausgerichtet und Feste gefeiert – legendär der Fasching.

Im Januar 1988 erfolgte der Anschluss an den Bundesverband der kfd – Katholische Frauengemeinschaft Deutschland. Jedes Mitglied bekommt nun monatlich die Zeitschrift „Frau und Mutter“. Sie erhält Informationen zu Sach- und Glaubensfragen, ermutigt die Frauen Verantwortung und Aufgaben nach ihren Fähigkeiten zu übernehmen, sei es in der Politik oder in den Gremien der Pfarrei.

Frauen bringen sich nun im Pfarrgemeinderat ein, bei den Senioren, im Chor, als Lektorinnen und Kommunionhelferinnen, im Besucherkreis, in der Ökumene, bei der Caritas, Missio und im Festausschuss. So werden die Kontakte zu den Gruppen innerhalb der Pfarrgemeinde gepflegt und gegenseitige Unterstützung angeboten.

Mittlerweile heißt die Mitgliederzeitung „Junia“ und die kfd ist mit zurzeit 350.000 Frauen der größte katholische Frauenverband in Deutschland. Kfd mischt sich ein in Kirche und Gesellschaft und

vertritt die Interessen von uns Frauen auch mit Sitz in allen politischen Ebenen. Was wurde bisher erreicht – hier nur einige Beispiele:

Im politisch-gesellschaftlichen Bereich:

- 1986 – das erste Bundeserziehungsgeldgesetz
- 1995 – eine Pflegeversicherung mit Leistungen für pflegenden Angehörige
- 1998 – die Strafverfolgung bei Vergewaltigung in der Ehe
- 2009 – Mütterkuren als Pflichtleistung der Krankenkassen
- 2018 – Erweiterung der Mütterrente

Im kirchlichen Bereich:

- 1994 – Mädchen dürfen Ministrantinnen werden
- 1997 – Gründung des „Netzwerks Diakoniat der Frau“
- 2011 – Unterschriften-Aktion „Geschieden-Wiederverheiratete“
- 2017 – Zulassung Geschieden-Wiederverheirateter zu den Sakramenten im Einzelfall möglich
- 2019 – Gründung von Reform-Netzwerk „Catholic Woman’s Council“ „Maria 2.0“
- 2019 – kfd-Positionspapier: „Gleich und berechtigt – alle Ämter für Frauen in der Kirche“ / kfd ist mit Synodalinnen beim Synodalen Weg vertreten
- 2020 – kfd ruft den ersten bundesweiten Predigerinnentag ins Leben
- 2022 – kfd unterstützt die Initiative „Out in Church – für eine Kirche ohne Angst“
- 2023 – kfd feiert bundesweit Gottesdienste parallel zu den Sitzungen des Synodalen Weges, auch in Vellmar, am 09. März

Die Kfd ist eine starke Gemeinschaft, die trägt und in der sich Frauen in verschiedenen Lebenssituationen gegenseitig unterstützen. Ein Verband von Christinnen, die sich mutig und wirksam für andere einsetzen. Eine Weggemeinschaft, in der Frauen ihren Glauben neu entdecken und Kirche mitgestalten.

60 Jahre kfd-Vellmar – eine „starke Gemeinschaft“, die zwar „in die Jahre gekommen ist“, die wir fortführen und weiterhin pflegen. Hier einige geplante Veranstaltungen aus unserem Jahresprogramm 2023:

- Dienstag, 25.04.2023
Tagesausflug zur Landesgartenschau in Höxter
- Donnerstag, 04.05.2023 / 15.00 Uhr
Maiandacht anschl. Begegnung bei Kaffee und Kuchen – Heilig Geist Kirche, Vellmar
- Vom 19.06. bis 22.06.2023
Einkehrtage im Kloster Marienrode „Im Zeichen der Rose“

Interessierte sind immer herzlich willkommen!

Cornelia Kuntscher



Aus der Chronik der kfd:
Fasching 1965 (oben)
Fasching 1977 (rechts)



Sommer 2021: Treffen nach langer Zeit



Juni 2022: Einkehrtage Kloster Engelthal



Februar 2023: Besuch Chagall Ausstellung, Frankfurt

MÄNNERTREFF

Donnerstag, 22. März – 16.00 Uhr

Vortrag „Namen vergessen, Schlüssel verlegt“ – Bin ich schon dement? Wie können wir uns fit halten und in der Gemeinschaft gegenseitig unterstützen?

Referentin: Frau Dr. Sabine Leutiger-Vogel, ev. Krankenhaus Gesundbrunnen, Hofgeismar

Ort: Gemeindezentrum Heilig Geist, Vellmar

Gemeinsame Einladung des Männertreffs Heilig Geist und des Seniorenbeirats der Stadt Vellmar

Donnerstag, 20. April 2023 – 09.00 Uhr

Wanderung zum Weidberghof Jütte in Simmershausen;

10.00 Uhr gemeinsames Frühstück, anschließend Hofbesichtigung



Treffpunkt: wird zeitnah bekannt gegeben
www.weidberghof.de

Donnerstag, 04. Mai – 08.30 Uhr

Maiausflug/Besuch des Europäischen Brotmuseums in Ebergötzen und der Wilhelm-Busch-Mühle (Max- und Moritz-Mühle), Einkehr im Cafe Auszeit.



Treffpunkt: 08.30 Uhr Heilig Geist-Kirche
www.brotmuseum.de - www.wilhelm-busch-muehle.de

Donnerstag, 01. Juni – 15.00 Uhr

Grillfest im Gemeindezentrum Heilig Geist, Vellmar



Mittwoch, 28. Juni bis Mittwoch, 05. Juli

Gemeinschaftsfahrt für Männer und Frauen ins Gästehaus der Pallottiner, Schloss Hersberg, Immenstaad/Bodensee. (Die Fahrt ist ausgebucht, Vormerkungen als Nachrücker zur ausgebuchten Fahrt sind willkommen!)



www.hersberg.de

Donnerstag, 27. Juli – 08.30 Uhr

Besuch der Landesgartenschau in Höxter/Corvey mit Führung im Remtergarten – barrierefrei.

Der Remtergarten in Corvey ist Schwerpunkt der Gartenschau mit Gartenmarkt, Marktplatz, Blühwiese, Lavendelfeld, Besucherzentrum u.v.m.



Treffpunkt: 08.30 Uhr Heilig Geist-Kirche
www.landesgartenschau-hoexter.de

Nähere Informationen und Anmeldung zu allen Terminen:
Gerhard Frindt - Tel. 823500 - g.frindt@web.de

SENIORENTREFF



Seit September treffen sich die Senioren wieder am dritten Mittwoch im Monat um 15.00 Uhr (neue Zeit!). Bei Kaffee und Kuchen wird „geschnuddelt“ und anschließend gibt es kleine Impulse zu unterschiedlichen Themen, Rätselrunden und es kann gesungen werden. Im Februar besuchte uns Gisela Speer mit ihrer Tischharfen-Gruppe. Alle freuten sich über die Stimmungslieder und den fröhlichen Nachmittag.



Herzliche Einladung zu den kommenden Terminen für den Seniorentreff am:

Mittwoch, 15. März/19. April/17. Mai/ 4. Juni 2023 jeweils um 15.00 Uhr im Gemeindezentrum.

Wir bieten Fahrmöglichkeiten? Melden Sie sich gerne vorher im Pfarrbüro (0561 82 14 21).



Modernste Hörsysteme aller führenden Markenhersteller



Ihr regionaler Hörgeräte-Spezialist
HESS HÖREN
...bestens beraten!

Rathausplatz 3 • 34246 Vellmar
☎ 05 61- 823 193
kontakt@hess-hoeren.de
www.hess-hoeren.de

Öffnungszeiten:
Mo. – Fr. 9.00 – 18.00
und Sa. 09.00 – 13.00 Uhr

EHRENAMT

Ein Dankeschön an die Ehrenamtlichen

Die Einladung war ein „leibliches Dankeschön“ für diejenigen, die sich in verschiedensten Bereichen (Gruppenleitung, Lektoren, Chöre, Verwaltungsrat, Pfarrgemeinderat, etc.) in unserer Kirchengemeinde engagieren. Ein buntes Bild von jung bis älter kam da zusammen. Am 15. Januar kamen an die 60 Menschen zusammen und genossen gemeinsam Kaffee und Kuchen.

Höhepunkt war die Kirchenkabarettistin Ulrike Böhmer, die in ihrem Programm als Erna Schabiewsky wortgewaltig, mit dem Herz auf der Zunge und am rechten Fleck – aktuell und kritisch – aber nie böse, sondern heiter und tiefgründig über das Leben in Kirche erzählte.

Gut gelaunt und gestärkt gingen die Ehrenamtlichen nach Hause.

Sandra Bonenkamp



Pfarrer Andreas Schreiner dankt Ulrike Böhmer alias Erna Schabiewsky für den herrlichen Auftritt.



Aktivitäten in der Ökumene



- Weltgebetstag am 03. März
19.00 Uhr in der Adventskirche Niedervellmar



- Ökumenischer Gottesdienst am Pfingstmontag, 29.05.2023, 11.00 Uhr auf dem Kirchplatz vor der evangelischen Kirche Obervellmar zur Einweihung des frisch renovierten Kirchturmes.
Pfarrer Axel Aschenbrenner und Gemeindeferentin Sandra Bonenkamp werden den Gottesdienst gemeinsam mit dem AK Ökumene feiern.
- Nacht der Kirchen am 24. Juni 2023
- Einschulungsgottesdienst für die Grundschulen
- Für den Herbst ist ein Tagesausflug in Planung
- Ökumenische Stationen im Advent:
Donnerstags um 18.00 Uhr, vom 30.11.-21.12.
Impuls – Beten – Singen



Rumhängen

„Meine Liebe“, ruft Herr M. bestürzt, „ bist du etwa in den 'Und-dann-Modus' gefallen?“

Frau M. hält überrascht in ihrer Erzählung inne. „Wie meinst du das?“ – „Du erzählst, dass du erst dies machst, dann jenes tust und schließlich noch dieses. Ich fürchte du könntest vergessen, Atem zu holen.“

„Sei nicht albern“, sagt Frau M. und es klingt ungewöhnlich streng. „Atmen kann man nebenbei.“

Ihr Gatte wiegt nachdenklich den Kopf. „Wusstest du, dass ein Koala 15 Stunden schläft und dann nochmal fünf Stunden ausruht?“ – „Nein, das wusste ich nicht“, erwidert Frau M. abwesend, denn für Koalas hat sie jetzt wirklich keine Zeit.

Aber Herr M. lässt sich nicht beirren. „Er hängt sich in einen Baum und spart Energie. Dabei ist er nicht faul. Im Gegenteil: Er muss das tun, weil die Eukalyptusblätter, die er isst, so schwer zu verdauen sind. Ohne ausreichend Energie würde ihn das umbringen. Ein Koala ist also nur ein gesunder Koala, wenn er genügend rumhängt.“

„Und?“ – „ Und wenn es bei einem Menschen ganz genauso ist? Irgendwann braucht man Zeit zum Verdauen. Nicht wegen der Eukalyptusblätter im Bauch, aber wegen der unverdauten Gefühle und der unfertigen Gedanken und wegen der unausgegorenen Ideen, du weißt schon.“

„Ich glaube“, nickt Herr M. nachdrücklich, „du solltest dir wirklich den Koala zum Vorbild nehmen und ein bisschen rumhängen.“

Entnommen aus dem Fastenkalender „Augenblick mal!“ der edition chrismon

Susanne Niemeyer



WIR BETEN/WIR BIETEN

Samstag, 18. März 2023

Vellmar 18.00 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 19. März 2023 – Fest des Hl. Josef

Calden 09.00 Uhr Eucharistiefeier
Vellmar 10.30 Uhr Wort-Gottes-Feier
12.15 Uhr Eucharistiefeier in
kroat. Sprache -
Patronatsfest mit
anschl Essen
Immenhausen 10.30 Uhr Eucharistiefeier
Rothwesten 18.00 Uhr Eucharistiefeier



Montag, 20. März 2023

Vellmar 19.00 Uhr Spätschicht „Was ist uns heilig?“

Dienstag, 21. März 2023

Vellmar 19.30 Uhr Probe des Kirchenchors

Mittwoch, 22. März 2023

Vellmar 14.00 Uhr Männertreff: Vortrag im
Gemeindezentrum
18.00 Uhr Bußgottesdienst mit anschl.
Beichtgelegenheit

Donnerstag, 23. März 2023

Vellmar 15.45 Uhr Erstkommunionkurs
17.15 Uhr Probe Kinderchor
18.00 Uhr Probe Jugendchor
18.00 Uhr Gruppenstunde Messdiener
18.00 Uhr Kreuzwegandacht der kfd
Schäferberg 17.00 Uhr Bußgottesdienst mit anschl.
Beichtgelegenheit

Online 19.00 Uhr Fastengespräch mit Bischof Gerber
(s. Extraseite)

Freitag, 24. März 2023

Immenhausen 17.00 Uhr Eucharistiefeier
Vellmar 18.30 Uhr Eucharistiefeier in kroat. Sprache
mit Beichte

Samstag, 25. März 2023

Immenhausen 15.00 Uhr Osterwerkstatt – Bastelnachmittag
für Kinder und Familien
18.00 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 26. März 2023 – Misereorsonntag

Calden 09.00 Uhr Eucharistiefeier
Schäferberg 09.00 Uhr Eucharistiefeier
Vellmar 10.30 Uhr Eucharistiefeier parallel mit Kin-
dergottesdienst anschl. Fasten-
essen und Basar für Fort Portal
(bitte vorher anmelden) und Fami-
lientag der Erstkommunionfamilien
12.15 Uhr Eucharistiefeier in kroat. Sprache
Rothwesten 18.00 Uhr Eucharistiefeier

Montag, 27. März 2023

Vellmar 19.00 Uhr Spätschicht „Was ist uns heilig?“
19.30 Uhr Arbeitskreis Ökumene
(im Gemeindezentrum HI Geist)

Dienstag, 28. März 2023

Vellmar 19.30 Uhr Probe des Kirchenchors

Mittwoch, 29. März 2023

Kassel	14.30 Uhr	Kreuzwegandacht der kfd im Dekanat KS/HOG in der Kirche Herz Mariä, Harleshausen, mit anschl. Beisammensein im Gasthof Papen Änne
		
Vellmar	16.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier im Seniorenheim Rembrandtweg
	17.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier im Seniorenheim Mühlenhof
	18.00 Uhr	Eucharistiefeier
	19.30 Uhr	Pastoralverbundschorprobe

Donnerstag, 30. März 2023

Vellmar	15.45 Uhr	Erstkommunionkurs
	17.15 Uhr	Probe Kinderchor
	18.00 Uhr	Probe Jugendchor
	18.00 Uhr	Gruppenstunde Messdiener
Schäferberg	17.00 Uhr	Eucharistiefeier

Freitag, 31. März 2023

Vellmar	11.15 Uhr	Kindergarten-Gottesdienst zum Palmsonntag
	18.30 Uhr	Eucharistiefeier in kroat. Sprache
Immenhausen	17.00 Uhr	Eucharistiefeier

Samstag, 01. April 2023 – Vorabend von Palmsonntag

Vellmar	18.00 Uhr	Eucharistiefeier mit Palmweihe und Prozession
---------	-----------	---



Sonntag, 02. April 2023 – Palmsonntag

Calden	09.00 Uhr	Eucharistiefeier
Vellmar	10.30 Uhr	Wort-Gottes-Feier
	12.15 Uhr	Eucharistiefeier in kroat. Sprache
	14.30 Uhr	Kaffeetrinken für Alleinstehende
Immenhausen	10.30 Uhr	Eucharistiefeier
Rothwesten	18.00 Uhr	Eucharistiefeier

Dienstag, 04. April 2023

Vellmar	19.30 Uhr	Probe des Kirchenchors
---------	-----------	------------------------

Mittwoch, 05. April 2023

Immenhausen	09.00 Uhr	Gottesdienst im Philippstift
Vellmar	18.00 Uhr	Eucharistiefeier

Donnerstag, 06. April 2023 – Gründonnerstag



Immenhausen	18.00 Uhr	Abendmahlsamt
Vellmar	18.00 Uhr	Eucharistiefeier in kroat. Sprache
		Feier des letzten Abendmahls
	20.00 Uhr	Eucharistiefeier – Feier des Letzten Abendmahls anschließend Ölbergnacht und Nachtwache von 22.00 – 08.00 Uhr
		Wenn Sie eine Stunde der Wache übernehmen möchten, melden Sie sich bitte bei Fr. Bonenkamp (0172 5684442)



WIR BETEN/WIR BIETEN

Freitag, 07. April 2023 – Karfreitag

Schäferberg	10.00 Uhr	Karfreitagsliturgie
Vellmar	08.00 Uhr	Trauermette
	12.00 Uhr	Karfreitagsliturgie in kroat. Sprache
	15.00 Uhr	Karfreitagsliturgie mit Kirchenchor Bringen Sie, wenn Sie mögen, zur Kreuzverehrung eine Schnittblume mit.
	15.00 Uhr	Kindergottesdienst parallel im Gemeindezentrum
Immenhausen	15.00 Uhr	Karfreitagsliturgie



Samstag, 08. April 2023 – Karsamstag

Vellmar	18.30 Uhr	Speisensegnung in kroat. Sprache
	19.30 Uhr	Feier der Osternacht in kroat. Sprache
	22.00 Uhr	Feier der Osternacht Segnung des Osterfeuers – Weihe der Oster- kerze – Lichtfeier – Lesungen – Halleluja – Taufe von Lea Brosche und Zahra Sheshlow – Eucharistie Sie können eigene Osterkerzen mitbringen oder gegen Spende eine kleine Osterkerze erwerben.



Sonntag, 09. April 2023 – Ostersonntag – Hochfest der Auferstehung des Herrn



Immenhausen	06.00 Uhr	Feier der Osternacht mit anschl. Frühstück
Vellmar	10.30 Uhr	Eucharistiefeier mit Kirchenchor und Taufe von Emilia Zweigelt
	12.15 Uhr	Eucharistiefeier in kroat. Sprache
Rothwesten	18.00 Uhr	Eucharistiefeier Die Kollekten sind jeweils für die Pfarr- gemeinden bestimmt.

Montag, 10. April 2023 – Ostermontag

Hohenkirchen	09.00 Uhr	Eucharistiefeier
Vellmar	10.30 Uhr	Wort-Gottes-Feier
	12.15 Uhr	Eucharistiefeier in kroat. Sprache
Immenhausen	10.30 Uhr	Eucharistiefeier



Mittwoch, 12. April 2023

Vellmar	18.00 Uhr	Eucharistiefeier für die in den ver- gangenen 10 Jahren im April ver- storbenen Gemeindemitglieder: Thesy Schweitzer, Maria Schlinsky, Helmut Schubert, Manfred Oldeweme, Johanna Brückmann, Günter Herweg, Maria Scholz, Emma Ende, Renate Terhellen, Antonio Monroy Ramos, Edith Bareuther, Sophie David, Alfons Josef Apfelhofer, Richard Mol, Ernst Alfred Reuting, Rolf Steinke, Michael Puff, Heinz Hieronimus, Ferdinand Götz, Otto Herbert, Heinrich Wojtek und Adam Meyer
---------	-----------	--

WIR BETEN/WIR BIETEN

Donnerstag, 13. April 2023

Hohenkirchen 18.00 Uhr Eucharistiefeier

Freitag, 14. April 2023

Immenhausen 18.00 Uhr Eucharistiefeier

Samstag, 15. April 2023

Vellmar 18.00 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 16. April 2023

Calden 09.00 Uhr Eucharistiefeier
Vellmar 10.30 Uhr Wort-Gottes-Feier
12.15 Uhr Eucharistiefeier in kroat. Sprache
Immenhausen 10.30 Uhr Eucharistiefeier
Rothwesten 18.00 Uhr Eucharistiefeier

Mittwoch, 19. April 2023

Vellmar 15.00 Uhr Seniorentreff
18.00 Uhr Eucharistiefeier
19.15 Uhr Pfarrgemeinderatsitzung

Donnerstag, 20. April 2023

Hohenkirchen 18.00 Uhr Eucharistiefeier

Freitag, 21. April 2023

Immenhausen 18.00 Uhr Eucharistiefeier

Samstag, 22. April 2023

Immenhausen 18.00 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 23. April 2023

Schäferberg 09.00 Uhr Eucharistiefeier
Calden 09.00 Uhr Eucharistiefeier

Vellmar 10.30 Uhr Eucharistiefeier mit Taufe von
Guiseppo Coco
12.15 Uhr Eucharistiefeier in kroat. Sprache
Rothwesten 18.00 Uhr Eucharistiefeier

Dienstag, 25. April 2023

Vellmar 19.30 Uhr Probe des Kirchenchors

Mittwoch, 26. April 2023

Vellmar 16.00 Uhr Wort-Gottes-Feier im Seniorenheim
Rembrandtweg
17.00 Uhr Wort-Gottes-Feier im Seniorenheim
Mühlenhof
18.00 Uhr Eucharistiefeier
19.30 Uhr Pastoralverbundschorprobe

Donnerstag, 27. April 2023

Immenhausen 15.45 Uhr Üben für die Erstkommunion
Vellmar 17.15 Uhr Kinderchor
18.00 Uhr Jugendchor
Hohenkirchen 18.00 Uhr Eucharistiefeier

Freitag, 28. April 2023

Immenhausen 18.00 Uhr Eucharistiefeier

Samstag, 29. April 2023

Immenhausen 10.00 Uhr Üben für die Erstkommunion
Vellmar 11.00 Uhr Firmgottesdienst in kroat. Sprache
18.00 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 30. April 2023

Calden 09.00 Uhr Eucharistiefeier
Vellmar 10.30 Uhr Wort-Gottes-Feier
12.15 Uhr Erstkommunionfeier in kroat. Sprache

WIR BETEN/WIR BIETEN

Immenhausen 10.30 Uhr FESTGOTTESDIENST
ZUR
ERSTKOMMUNION



Rothwesten 18.00 Uhr Eucharistiefeier

Montag, 01. Mai 2023

Schäferberg 15.00 Uhr Maiandacht

Dienstag, 02. Mai 2023

Vellmar 19.30 Uhr Probe des Kirchenchors

Mittwoch, 03. Mai 2023

Vellmar 15.00 Uhr Üben für die Erstkommunion
18.00 Uhr Eucharistiefeier
19.30 Uhr Probe des Pastoralverbundschor

Donnerstag, 04. Mai 2023

Vellmar 15.00 Uhr Maiandacht anschl. Begegnung bei
Kaffee und Kuchen
vorbereitet von der kfd



17.15 Uhr Probe Kinderchor
18.00 Uhr Probe Jugendchor
18.00 Uhr Gruppenstunde Messdiener
Hohenkirchen 18.00 Uhr Eucharistiefeier

Freitag, 05. Mai 2023

Vellmar 15.00 Uhr Üben für die Erstkommunion
Immenhausen 18.00 Uhr Eucharistiefeier
Vellmar 18.30 Uhr Eucharistiefeier in kroat. Sprache

Samstag, 06. Mai 2023

Vellmar 14.00 Uhr FESTGOTTESDIENST
ZUR
ERSTKOMMUNION
18.00 Uhr Eucharistiefeier



Sonntag, 07. Mai 2023

Calden 09.00 Uhr Eucharistiefeier
Vellmar 10.30 Uhr Wort-Gottes-Feier
12.15 Uhr Eucharistiefeier in kroat. Sprache
14.30 Uhr Kaffee für Alleinstehende
Immenhausen 10.30 Uhr Eucharistiefeier
Rothwesten 18.00 Uhr Eucharistiefeier



**Bestattungshaus
Kracheletz**

**Jeder Abschied spiegelt
die Einzigartigkeit des
Lebens wieder.**

**Aussegnungsfeiern gestalten
wir sehr persönlich.**

Tag & Nacht: 0561 / 70 74 70
www.kracheletz.de • info@kracheletz.de
34117 Kassel • Obere Karlsstraße 17
am Karlsplatz

RAUM DER HOFFNUNG



10 JAHRE RAUM DER HOFFNUNG

DAS FEIERN WIR IM NOVEMBER 2023

KIRCHE – WIE UND WOZU?

Wozu brauche ich die Kirche?

„Wozu brauche ich die Kirche?“, fragen viele. Uneinig aufgrund unzähliger Konfessionen, unheilig wegen vieler Versäumnisse und Eigeninteressen, engstirnig statt weltoffen katholisch (griechisch = allumfassend), traditionalistisch verhärtet statt dynamisch apostolisch – so und anders lauten die Vorbehalte. Und dennoch: in vielen ist die Sehnsucht nach Gott da.

Haben Sie sich schon mal gefragt, warum wir eine Kirche haben? Oder warum wir sie brauchen? Weshalb reicht es nicht aus, einfach ganz allein „spirituell“ zu sein – zum Beispiel auf einem Berg, am Strand oder anderswo, sich dort Gott nahe zu fühlen, als guter Mensch sein Leben gestalten und damit hat sich die Sache?



Begegnung schaffen

Zusammenkommen, das Leben, die Sorgen und die Freude miteinander teilen, einander Raum geben, auch Materielles teilen und zu einer Gemeinschaft gehören – das will Kirche. Es geht dabei um die Gemeinschaft der Menschen untereinander, zwischen Mensch und Umwelt und um die Begegnung mit Gott.

Wie erzählen wir heute von Jesus und seiner Frohen Botschaft? Wie feiern wir heute die Gottesdienste, Taufe, Erstkommunion oder Versöhnung?

Es geht darum, den Glauben erlebbar zu machen. Ein Besuch im Fußballstadion ist auch ein anderes Erlebnis als die Fernsehübertragung. Kirche funktioniert heute nicht mehr „nur“ aus Tradition, weil es schon immer so war. Wenn Frauen und Männer, Kinder und Jugendliche spüren, dass die Kirche und ihre Botschaft Bedeutung für das eigene Leben hat, kommen diese Menschen wieder.

Raum geben

Es braucht ebenso die konkrete Erfahrung, dass jene, die den Glauben mitleben wollen, geschätzt und willkommen sind. Katholisch sein bedeutet ja, weit zu sein, nicht eng. So darf und muss es Raum geben für Menschen, die wach und sensibel für Neue und Neues sind. Raum für jene, die mitdenken und mitgestalten. Raum für jene, die einfach da sein dürfen – auch in ihrer Trauer und Enttäuschung. Kirche muss Raum geben für die, die am System zweifeln und kritisch sind, ohne deswegen ausgegrenzt zu werden. Und schließlich auch Raum für jene, die ihre Erfahrungen einbringen können, wie Glaube und Alltag gut zusammenwirken, mit dem Ziel die Gesellschaft und das persönliche Leben lebenswert zu gestalten.



Ich habe Menschen gefragt: „Was bedeutet für mich „meine Kirche“? Warum bleibe ich? Was hält mich in der Kirche?“ Hier die Antworten:

Sie (Kirche) ist der Ort der Hoffnung und der Zuversicht!

Kirche ist das Symbol für mich ein Synonym für Gemeinschaft, Solidarität und soll mir Sicherheit und Rückhalt geben, wenn ich ins Wanken gerate, mich auffangen, wenn ich falle, mich ermuntern, wenn ich zögere, mich annehmen, wie ich bin. Menschlichkeit.

Beten ist wie Meditation. Das geht in der Kirche besser als auf der Gymnastikmatte.

Ich könnte mir mein Leben ohne die Kirche nicht vorstellen...

Allerdings gibt es da auch die andere Seite: mit veralteten starren Strukturen und leider auch dem Machtmissbrauch

Die Gespräche mit den Seelsorgern tun mir gut. Es ist für mich angenehmer als mich einem fremden Menschen anzuvertrauen, weil die meine persönliche Situation nicht kennen.

Die Kirche begleitet die Menschen von der Wiege bis zur Bahre.

An Kirche kann man sich ärgern und freuen und so erwachsen werden und auch mitgestalten.

Meine Kirche bedeutet für mich, die Gemeinschaft, die Menschen und der Ort an dem ich glauben und vertrauen kann. Ich bin in Vellmar zur Erstkommunion, zur Firmung gegangen, wir haben (trotz anderer Wohnortzugehörigkeit) in Vellmar geheiratet und unsere Kinder hier getauft. Die Gemeinschaft in Vellmar ist stark und wundervoll.

In der Kirche finde ich Ruhe und Besinnung. Davon gibt es in der Gesellschaft viel zu wenig.

Kirchen haben Pfarrer und die sind SeelsorgerInnen, die den Menschen helfen, wenn sie das Leben nicht mehr aushalten. Kirchen finanzieren Sozialstationen, Kindergärten, Sorgentelefone, Beratungsdienste. Das alles ist nicht umsonst. Dafür ist meine Kirchensteuer da.

Mich halten die Menschen in der Kirche. Gleichgesinnte, die christliche Werte so leben wie ich, die sich engagieren, um die Welt ein bisschen schöner zu machen. Kirche ist Zuhause für mich.

Sandra Bonenkamp

SAVE THE DATE



Literatur am Kirchplatz



BITTE VORMERKEN

Freitag, 09. Juni 2023, 19.30 Uhr
Kirchplatz vor der Heilig Geist-Kirche
„Prominente“ aus der Region lesen aus ausgewählten Büchern vor
Literatur – Musik – Getränke



PFINGSTEN

*Feurige Zungen sah ich nicht,
es kam kein Sturmwind mit Brausen,
auch vermochte ich nicht,
in fremden Sprachen zu reden.*

*Hin und wieder spürte ich jedoch neue Kraft
mitten in der Tretmühle des Alltags.*

*Hin und wieder war der Mut da,
einzutreten für das Recht
des an den Rande Gedrückten.*

*Hin und wieder sprengte ich
alte Denkmuster und Gewohnheiten,
hatte Geduld und Verständnis.*

*Hin und wieder wich die Bitterkeit
und Enttäuschung aus meinem Herzen
und staunte ich über meine Heiterkeit.*

*Hin und wieder nahm ich Verwundungen an
als Gottes geheimnisvolle Orte des Lernens.*

*Hin und wieder hatte ich den Mut
zu einem unangenehmen Gespräch,
packte ich eine lange hinausgeschobene Arbeit an.*

*Hin und wieder – und doch selten genug –
steckte eine geheimnisvolle Kraft mich an –
Ob da wohl der Geist Gottes wirksam war?*

Irmela Mies-Suermann, in: Pfarrbriefservice.de

DIES UND DAS

Kontakte

Pfarrer:	Andreas Schreiner
Gemeindereferentin:	Sandra Bonenkamp
Gemeindeassistent:	Heiko Zweigelt
Verwaltungsleiter:	Dr. Ralph Schnitker
Pfarrsekretärin:	Nicole Viereck
Anschrift:	Brüder-Grimm-Straße 9, 34246 Vellmar
Telefon:	0561 82 14 21
E-Mail:	info@heiliggeist-vellmar.de
Bürozeiten:	Montag, Dienstag: 09.00 – 12.00 Uhr Mittwoch: 14.00 – 17.00 Uhr Donnerstag: geschlossen Freitag: 09.00 – 12.00 Uhr
Internet:	www.heiliggeist-vellmar.de
Bankverbindung:	Kath. Kirchengemeinde Heilig Geist, Vellmar IBAN: DE18 5209 0000 0028 3631 09
Spendenkonto Fort Portal:	IBAN: DE 93 5209 0000 0028 3631 17
Kindergartenleiterin:	Larissa Glusa
Telefon:	0561 82 82 40
E-Mail:	kindergarten@heilggeist-vellmar.de

Vorschau 2023

Sonntag, 10. September: Kirchweihfest	Sonntag, 24. September: Firmung
25./26. November: Pfarrgemeinderatwahlen	



„Wie die Augen der Knechte auf die Hand ihres Herrn, so schauen unsere Augen auf den Herrn, unseren Gott, bis er uns gnädig ist.“

(Ps 123, 2-3; aus der Liturgie des Sterbetags)

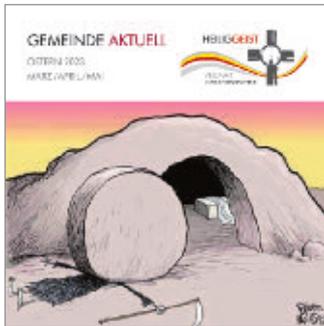
Pfarrer i. R. Josef Pimper

Am 14.05.1934 in Kladrau (Sudetenland) geboren, verstarb am Montag, 27. Februar 2023 in Fulda

Von April 1969 wirkte er als Pfarrer in Vellmar, wo er sich durch den Neubau der Kirche Hl. Geist mit Gemeindezentrum große Verdienste erwarb.

Wir sind dankbar für sein Wirken in unserer Pfarrei und empfehlen ihn der Liebe Gottes: Er möge ihm den ewigen Frieden zuteilwerden lassen.

Das Requiem für den Verstorbenen wurde am Montag, 06. März 2023 um 10.00 Uhr in der St. Antonius Künzell gefeiert. Die Beerdigung fand anschließend am Friedhof in Künzell statt.



Das Heft „Gemeinde aktuell“ erreicht Sie zum Osterfest persönlich und im Papierformat zuhause. Wenn Sie Interesse haben, das Heft nur digital per Mail zu erhalten, schreiben Sie uns eine kurze Mitteilung an info@heiliggeist-vellmar.de.

Zusätzlich erhalten Sie auf diesem Weg auch einen Newsletter mit aktuellen Neuigkeiten, Einladungen und Informationen.



Der Kirchenbus fährt wieder zu den Gottesdiensten am Sonntag. Wenn Sie mitfahren wollen, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro (0561-82 14 21).



Ein herzliches Dankeschön an alle Firmen und Unternehmen, die diese Ausgabe des „Gemeinde aktuell“ mit ihren Werbeanzeigen unterstützen!

Impressum:

Herausgeber: Pfarrei Heilig Geist, Vellmar | Redaktion: Jörg Uhlenbrock, Sandra Bonenkamp | Layout: Riemann & Partner
Fotos: Pfarrbriefservice, Pixabay, privat, Gründonnerstag: Friedbert Simon (Kirche St. Cyriakus, Niedernberg/Bistum Würzburg)
Druck: Thiele & Schwarz GmbH, Kassel | Auflage: 2000 Stück

Gemütliches Kaffeetrinken für alle Alleinstehenden



Sonntagnachmittags zum Kaffeeplausch treffen

Jeden ersten Sonntag im Monat bieten wir an,
bei Kaffee und Kuchen im Gemeindezentrum zusammen zu kommen.

Sonntag, dem 02.04.2023, 14.30 – 16.30 Uhr

nächste Termine: 07. Mai, 04. Juni und 02. Juli

Wir bieten einen Fahrservice an.

Melden Sie sich dafür im Pfarrbüro (0561 82 14 21).

Ansprechpartner: Heinz Herstell und Ariane Schniedermeyer

